

Datum: 01.10.2013

# Elgger / Aadorfer Zeitung

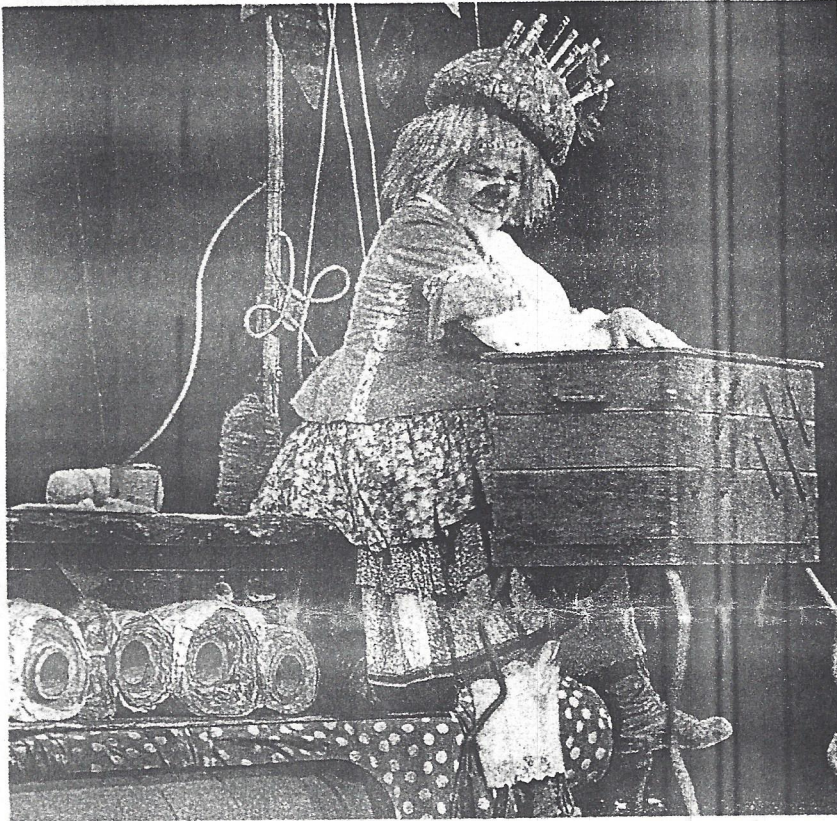
Localzeitung für die Gemeinden Elgg, Bertschikon, Hagenbuch, Holzstetten und Aadorf



Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'861  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 839.2  
Abo-Nr.: 839002  
Seite: 5  
Fläche: 77'794 mm<sup>2</sup>



Verrückt und mit viel Tontalent.



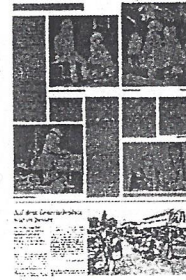
Die Aadorferinnen Erika Peter und Rosette Wittwer freuen sich, dass so gute Kulturabende in Aadorf angeboten werden.

**ARGUS**  
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 51364002  
Ausschnitt Seite: 3/3  
Bericht Seite: 50/121



Elgger / Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052 / 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienort: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'861  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 839.2  
Abo-Nr.: 839002  
Seite: 5  
Fläche: 77'794 mm<sup>2</sup>

## Sprachlos tiefgründig

In ihrem neusten Programm «Die Schneiderin» liess eine fantastisch auftretende Gardi Hutter am letzten Freitagabend im Kulturzentrum in Aadorf wortwörtlich die Puppen tanzen. Organisiert wurde der Anlass vom Kulturveranstalter GONG.

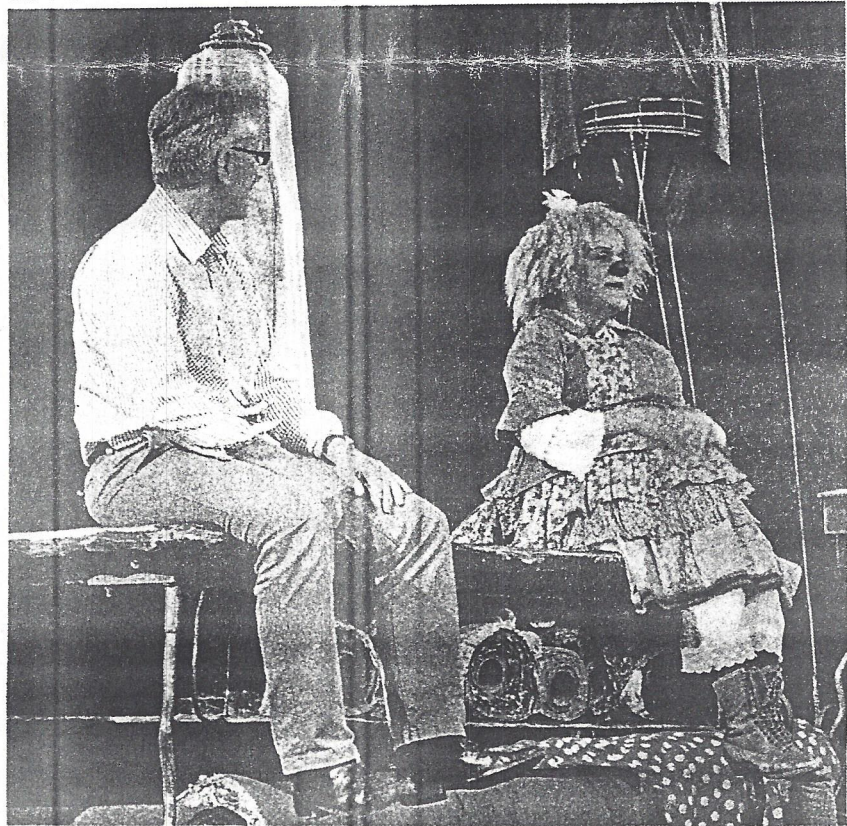
**AADORF** - Gardi Hutter als eine der beliebtesten und erfolgreichsten Schweizer Clown-Komödiantin und Volksschauspielerin begeistert das Publikum auf der ganzen Welt. Für einen Abend gastierte sie nun am letzten Freitagabend im Gemeinde- und Kulturzentrum in Aadorf und auch hier sorgte sie mit ihrem Stück «Die Schneiderin» für beste kulturelle Unterhaltung. Das Interesse unter den vielen Besuchern war gross, konnte Pascal Mettler doch kurz vor der Vorstellung eine grosse Zuschauerzahl begrüssen.

### Liebe, Leben und Tod

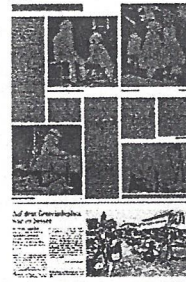
Als Clown hat man immer lustig und fröhlich zu sein, diese Voraussetzung ist keine einfache Sache. Ohne wenn und aber beherrscht jedoch die Schweizer Clown Komödiantin, Gardi Hutter dieses anspruchsvolle Fach. Umgeben von an Fäden hängenden Schneiderpuppen hockte die quirlige, rundliche Person mit dickem Bauch auf ihrem Schneidertisch. Mit wirrer Frisur und einer wundersamen Knollennase wagte sie immer wieder den Versuch, den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Zu einem regelrechten Liebespaar wurden kurz darauf zwei Fadenrollen, welchen

die Künstlerin wild gestikulierend und ohne eigentliche Worte ein figurenbetontes Eigenleben zuordnete. Vielseitige Tücken des Schneiderberufes wurden sehr fantasievoll in Szene gesetzt und das amüsante Spiel um verschluckte Nadeln und schwere staubige Stoffballen ging unaufhaltsam weiter. Das grossdimensionierte Nähklapp-Kästchen war ein sehr wichtiges Objekt während des ganzen Abends. Einige bunte Fadenspulen entpuppten sich im Laufe der Zeit als gut getarnte Alkoholbehälter. Die zum Teil fertigennähten Kleider wurden von der Schneiderin immer wieder wie in ei-

nem Karussell in Bewegung gesetzt. Aus den staubigen Stoffballen entstanden in Windeseile schöne fantasievolle Kinderkleider, Gardi Hutter hantierte dabei während ihren Näharbeiten bedrohlich mit den grossen Scheren herum. Plötzlich und unerwartet, wurde aus einem Gebilde ein Käfig für den Kanarienvogel und auf dem ovalen Spiegel begann sich eine Figur zu bewegen, welche tanzte und das Seelenbild der quirligen Schneiderin wiedergab. Diese Figur, welche mittels Videospiegel-Projektionen realisiert werden konnte, spielte mit der Musik, welche immer wieder die inneren



Dem Gast aus Ettenhausen scheint es zu gefallen.



Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'861  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 839.2  
Abo-Nr.: 839002  
Seite: 5  
Fläche: 77'794 mm<sup>2</sup>

CHRISTINA AVANZINI

Zusammenhänge auffing, war das Spiegelbild der Schneiderin und doch eine nicht fassbare, geisterhafte Person. Die Schneiderin wird schlussendlich zum Spielball eigener Empfindungen. Die Zeit verrinnt, es gibt kein Entrinnen mehr, der Kalender kann nicht ausge-trickst werden und am Ende stehen die Zeichen für die Ewigkeit.

## Zauberhaftes Bühnenbild

Mit einem farbenfrohen und zauberhaften Bühnenbild verwöhnte eine ständig unter Strom stehende Gardi Hutter ihr begeistertes Publikum. Im Stück «Die Schneiderin» ging es um die Endlichkeit des Seins und die Unendlichkeit des Spiels. Mit ihrer unglaublichen Ausstrahlung, genialer Mimik und der hohen Schauspielkunst identifizierte sich die Künstlerin nicht nur einfach als Clown mit Witz, sondern als Person, welche es bestens versteht, das Publikum auf kleinste Begebenheiten zwischen den Dingen aufmerksam zu machen, es zum Lachen bringt und damit Spuren setzt. Dies dabei ohne Worte, alles lebte, begleitet von viel Gestik und Mimik, aus betonenden Stimmvarianten heraus. Die Künstlerin spürt genau, was die Menschen bewegt und erreicht damit ihr Zielpublikum vollumfänglich.

Dass die im Rheintal geborene Komödiantin aber sprechen kann, bewies sie während ihres kurzen Abstechers zum Publikum mit viel Wortwitz und ebenso viel Charme. Mit einem «willigen» Ettenhausner im Schlepptau kehrte sie unter grossem Gelächter der Zuschauer auf die Bühne zurück.

Mit einer unvergleichlichen Bühnenpräsenz schrieb Gardi Hutter in Aadorf wieder grossartige Theatergeschichte, hielt dabei die Besucher bis zur letzten Minute in Atem und begeisterte mit ihrer sehr humorvollen und leicht verrückten Art. Mit einem lang anhaltenden Applaus bedankte sich das Publikum für einen tollen Abend.



Gardi Hutter im Element.

Bilder: Christina Avanzini